

Schuleigener Lehrplan im Fach Sport an der Martin-Niemöller-Gesamtschule



Inhalt

- Schulsportkonzept und Bildungs- und Erziehungsverständnis des Sportkollegiums
- Lernen im Sportunterricht
- Inhaltsbereiche und pädagogische Perspektiven
- Unterrichtsvorhaben
- Obligatorik und Freiraum
- Leistungsbewertung
- Angestrebte Anschlussqualifikationen im Fach Sport (Sek. I)
- Übersicht der Obligatorik (UV, Projekte, zeitlicher Umfang)
- Schuleigene Lehrpläne der Jahrgangsstufen 5-10
- Sport im Wahlpflichtbereich
- Qualitätsentwicklung der schuleigenen Lehrplanarbeit

Einbindung von Bewegung, Spiel und Sport im Schulprogramm

Bewegte Schule und Ruheraum

Im Rahmen der „**bewegten Schule**“ und im „**Aktionsprogramm Ruheraum**“ gibt es vielfältige Bewegungsangebote aus Spiel und Sport bzw. Entspannung und Konzentration. Sie sorgen für die Rhythmisierung von An - und Entspannung im Schulalltag, für die ganzheitliche Selbstwahrnehmung und einen angemessenen Umgang untereinander.

- In der S I sind die **Angebote** eher jahrgangsorientiert, in der S II sind sie an die Fächer Sport (Schulmannschaften, freie Spielgruppen, Ski - Projekt) und Psychologie (Entspannungsverfahren, Ausbildung von Entspannungsmentoren) gekoppelt.
- Zusätzlich zum Sportunterricht werden regelmäßige, **jahrgangsbezogene Projekte** wie „Höhlenwanderung“, Leichtathletiksportfest oder Basketball-, Volleyball- oder Fußballturniere durchgeführt.
- Neben den sportlichen und musischen Mittagsangeboten wie Klettern, Trampolin, Kanu, Spiele, Badminton, Qi Gong, Basteln, Töpfern, Musizieren etc. bietet die Schule in den Mittagspausen, im täglichen Unterricht, in Förderstunden, Projekten und Klassenfahrten **entspannungs- und konzentrationsförderndes Lernen** an.
- Die „**bewegte Schule**“ bezieht Aspekte der „Öffnung von Schule“ ein: **Turntalentiade** (Mädchen des 5. Jahrgangs turnen mit der TG Schildesche), Tanztreff der Bielefelder Schulen in der MNGE, **Breakdance** - Veranstaltung mit anderen Bielefelder Schulen, **Bielefelder Sportvereine** stellen sich vor, **Zusammenarbeit mit der Sportfakultät** der Uni Bielefeld, jährlich erscheinende **Broschüre zu den Schulsportereignissen**.

Hinweis:

Dieses Dokument enthält Links zu weiteren Dokumenten. Diese [Links](#) sind in blauer Farbe sowie einer Textunterstreichung kenntlich gemacht. Sie können diese Links anklicken, um die betreffenden Beiträge in Ihrem Browser zu betrachten oder auf Ihren Rechner herunterzuladen.

Schulsportkonzept der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Bildungs- und Erziehungsverständnis des Sportkollegiums

Aufgrund der aktuellen bildungspolitischen Reformdiskussion um Bildungsstandards in Deutschland erscheint es für uns wichtig, das Bildungs- und Erziehungsverständnis des Schulsports zu umschreiben.

Bewegung, Spiel und Sport tragen zur Gesundheit und körperlichen Fitness bei, die wiederum eine Voraussetzung für ein gesundes Aufwachsen und für erfolgreiches Lernen darstellen. Im Sport können wichtige personale und soziale Kompetenzen und Haltungen erworben werden, ohne die ebenfalls kognitive Lernleistungen nicht oder nur schwer möglich sind: Konzentration, Disziplin, Einordnung in eine Gruppe oder Team, Einhaltung von Regeln, Einsatzbereitschaft, Konfliktfähigkeit und Selbst- und Körperbeherrschung. Im Sportunterricht soll konsequent gelernt, geübt und trainiert werden. Es werden, wie in den anderen Fächern, Mindestanforderungen an Können und Wissen formuliert und abgeprüft.

Das Schulsportkonzept unserer Schule gliedert sich in den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Sport

Der unterrichtliche Sport wird im schuleigenen Lehrplan beschrieben.

- Sportangebote im AG-Bereich des 5. und 6. Schuljahrs (Ballspiele, Klettern, Kanu, Schwimmen usw.)

Der außerunterrichtliche Schulsport umfasst:

- Pausensport in und außerhalb des Schulgebäudes.
Durch die Einrichtung von Basketballanlagen, Kletterzirkus, Beachvolleyballanlage ist die Qualität des Schulgeländes verbessert worden.
Mit der Einrichtung einer Sportgeräteausgabe haben die Schülerinnen und Schüler viele Möglichkeiten, die Mittagspause aktiv spielerisch-sportlich zu gestalten.
- Mittagsangebote und Angebote nach 16.00 Uhr in den Sporthallen.
Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton und Hockey sind feste Angebote der großen Sportspiele. In der Regel werden in diesen Angeboten die Schulmannschaften trainiert und auf die Schulmeisterschaften und andere Wettkämpfe vorbereitet.
- Indoor-Klettern, Einradfahren, Ringen und Kämpfen werden regelmäßig für die jüngeren Schülerinnen und Schüler in Sporthalle 6 angeboten.
- Der Krafraum wird für die Schüler in der Mittagspause geöffnet.
- Sporthelfer helfen in den verschiedenen Angeboten mit oder leiten sie selbstständig.

Sportprojekte und sportbezogene Klassenfahrten

- Ski- und Wintersportprojekte, Wassersportprojekte (Segeln, Wasserski, Kanu), Abenteuer- und Erlebnisprojekte in den Mittelgebirgen und Alpen

Kooperation mit außerschulischen Partnern

- Kooperation mit Vereinen (TG-Schildesche, TUS Brake, Universität usw.)

Schildescher Traummeile

- Ausdauerveranstaltung des Stadtausschusses für den Schulsport ausgerichtet von unserer Schule.

Lernen im Sportunterricht

Bei der Vermittlung wird Lernen im Sportunterricht vorrangig als ein **erfahrungsgeleiteter entdeckender Prozess** verstanden. Zu diesen Erfahrungen zählen:

Die Körpererfahrung, die zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem eigenen Körper führen soll.

Die Bewegungserfahrung, in der die Vielfalt von Bewegung, Spiel und Sport erschlossen, aber auch die Ambivalenz von sportlichen Aktivitäten reflektiert werden soll.

Die Sozialerfahrungen, bei denen der friedlich-demokratische Umgang miteinander in körperlichen und sportlichen Zusammenhängen erfahren wird. Hier spielt die Kooperations- und Verständigungsbereitschaft in heterogenen Gruppen und zwischen den Geschlechtern eine große Rolle
Die Leistungserfahrung, die neben einem hohen motorisch und körperlichen Anteile auch personale (Selbstständigkeit, Lernbereitschaft...) und soziale Anteile (Kooperationsbereitschaft, Fairness ...) umfasst.

Die Gesundheitserfahrung beschreibt die Kompetenz zu einem gesundheitsbewussten und gesundheitsfördernden Sporttreiben

Die Umwelterfahrung beschreibt die Kompetenz zu einem sozial- und umweltverträglichen Umgang mit den eigenen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten

Inhalte für den Schulsport an der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Vorbemerkungen

Die Lehrpläne Sport für die Sekundarstufe I in NRW fassen die Inhalte für den Schulsport in 10 Inhaltsbereiche. Der Inhaltsbereich „Wissen“ wird nicht als eigenständiger Inhaltsbereich beschrieben. Die thematische Auseinandersetzung mit einem Inhaltsbereich bezieht auch immer die theoretischen Aspekte mit ein. Die Inhaltsbereiche werden sowohl in ihrer traditionellen Auslegung wie in einer weiten pädagogisch begründeten Weise didaktisch akzentuiert.

Inhaltsbereich: Den Körper wahrnehmen und sich körpergerecht bewegen

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Wahrnehmen.pdf

In diesem Inhaltsbereich zählen Aufgaben und Inhalte im Bereich der Körpererfahrung und Körperwahrnehmung, der konditionellen und koordinativen Grundlagenbildung und der Auseinandersetzung mit Körperkonzepten und –idealen. Im Einzelnen gehören dazu:

- Entspannungsmethoden kennen lernen und anwenden
- Fitnesstraining und seine Bedeutung erfahren
- Konditionelle Beanspruchung erfahren und begreifen, Körpersignale wahrnehmen und deuten
- Koordinatives Bewegen als sicheres Bewegen erleben
- Funktionsgymnastik
- Wahrnehmungsschulung

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“ und „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“ leitend.

Inhaltsbereich Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Spielentdecken.pdf

In diesem Inhaltsbereich zählen Aufgaben und Inhalte, bei denen das Spielen als Selbstzweck, als eigenständige Erfahrung erschlossen wird. Es ist gekennzeichnet durch die Verständigung auf Spielideen durch die Verabredung und Veränderung gemeinsamer Spielregeln und durch die Entdeckung von Spielgelegenheiten und Spielräumen. Unter diesem Aspekt gehören dazu:

- Lauf- und Fangspiele
- Kleine Spiele mit Bällen und anderen Materialien
- Kooperative Spiele
- Wahrnehmungsspiele
- Spiele aus anderen Kulturen

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“ und „Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen“ leitend.

Inhaltsbereich: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Leichtathletik.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen die Aufgaben und Inhalte, bei denen es sich um spielerisch kreative Auseinandersetzung des Laufens, Springens und Werfens ebenso geht wie um ihre Ausdifferenzierung in normierte leichtathletische Disziplinen. Die Vielfalt dieses Bausteins umfasst schnelles, geschicktes, rhythmisches und ausdauerndes Laufen, das Erleben des Beschleunigungs und Fliegens bei Hoch- Weit-

und Tiefsprüngen sowie das Werfen in seinen verschiedenen Variationen (z. B. Zielwerfen, Weitwerfen, Hochwerfen, Drehwerfen).

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen“ Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“ und „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“ leitend.

Inhaltsbereich: Bewegen im Wasser – Schwimmen

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Schwimmen.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen Aufgaben und Inhalte, die vor allem das sichere Schwimmen fördern. Im Einzelnen umfasst der Inhaltsbereich viele mit dem Erlebnisraum Wasser verbundene Aktivitäten:

- spielerisches Bewegen im Wasser mit und ohne vielseitige Materialien
- Wasserspringen
- Sportschwimmen
- Rettungsschwimmen

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“, „Etwas wagen und verantworten“ und „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“ leitend.

Inhaltsbereich: Bewegen an und mit Geräten – Turnen

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Turnen.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen die Aufgaben und Inhalte, die elementare Bewegungstätigkeiten an Geräten, Elemente der Akrobatik und turntechnische Bewegungsformen umfassen. Im Einzelnen gehören dazu:

- Vielfältiges Bewegen an Geräten
- Spannung- und Gleichgewichtsschulung
- Bewegungs- und Wagnisparcours und Klettern
- Partner- und Gruppenakrobatik
- Elemente des Kunstturnens

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“, „Etwas wagen und verantworten“ und „Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten“ leitend.

Inhaltsbereich: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Gymnastik.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen Aufgaben und Inhalte aus den Bereichen Gymnastik, Tanz und Bewegungskünste. Im Einzelnen gehören dazu:

- gymnastische Grundformen
- Bewegungstheater
- Standardisierte Tänze
- Folkloretänze
- Tanzformen der Jugendlichen
- geschickter Umgang mit Handgeräten und Materialien
- Bewegungskünste

Für diesen Inhaltsbereich ist die pädagogischen Perspektive „Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten“ leitend.

Inhaltsbereich: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Spielen.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen Spiele, die durch eine grundlegende Spielidee, durch ein historisch gewachsenes Regelwerk und spezielle Handlungsstrukturen gekennzeichnet sind. Unter diesen Aspekten zählen dazu:

- Wurfspiele: Handball, Basketball, Tschoukball, Intercrosse
- Torschussspiele: Fußball, Hockey
- Rückschlagspiele: Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen“ und „Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen“ leitend.

Inhaltsbereich: Gleiten, Fahren, Rollen – Roll, Boots- und Wintersport

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/GleitenFahren.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen Aufgaben und Inhalte, in deren Mittelpunkt der Umgang mit dem Gleichgewicht und die Bewegungssteuerung stehen. Über Gleiten, Fahren, Rollen erschließt sich ein Feld besonders reizvoller Bewegungserfahrungen in der Auseinandersetzungen mit den eigenen Möglichkeiten zur Fortbewegung vor allem auch unter zur Hilfenahme unterschiedlicher Spiel- und Sportgeräte. Im Einzelnen gehören dazu:

- Fortbewegung mit Geräten auf festem Boden, z. B. mit Rollbrettern, Fahrrädern, Einrädern, Inlines ...
- Fortbewegung mit Geräten auf dem Wasser, z. B. Kanus, Wasserskiern, Surfbrettern
- Fortbewegung auf Geräten auf Schnee und Eis, z. B. Skier, Snowboards, Schlitten, Schlittschuhen

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“, „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln und „Etwas wagen und verantworten“ leitend.

Inhaltsbereich: Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mnge.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Zweikampf.pdf

Zu diesem Inhaltsbereich zählen Aufgaben und Inhalte aus dem Bereich Ringen und Kämpfen und regelgeleiteter Zweikampfformen mit Körperkontakt. Im Einzelnen gehören dazu:

- Spielerische Zweikämpfe
- Zweikämpfe in der Boden, Knie- und Standlage
- Werfen und Fallen
- Judo, Sumo u. ä.

Für diesen Inhaltsbereich sind die pädagogischen Perspektiven „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“ und „Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen“ leitend.

Um die Vielfalt des Bewegungshandelns für die Schülerinnen und Schüler zu sichern, sind alle Inhaltsbereiche verbindlich und im schuleigenen Lehrplan zu berücksichtigen.

Leistungsbewertung

Kriterien und Maßstäbe für die Bewertung von Schüler/innenleistungen ergeben sich aus Unterrichtsvorhaben, die aus Inhaltsbereichen - verbunden mit pädagogischen Perspektiven - im thematisch orientierten Sportunterricht entfaltet wurden. Es wird von einem differenzierten pädagogischen Leistungsverständnis ausgegangen, das die individuellen Lernausgangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und den Prozess und das Ergebnis ihrer persönlichen Lern- und Leistungsentwicklung in den Blick nimmt. Bewertungskriterien müssen für Schülerinnen und Schüler transparent sein. Um persönliche Entwicklungsprozesse zu unterstützen, soll in regelmäßigen Abständen (nach Beendigung eines Unterrichtsvorhabens, bei besonderen Anlässen etc) eine Bewertung und Rückmeldung vor dem Hintergrund festgelegter Kriterien erfolgen. Dieses soll die Selbstwahrnehmung und -bewertung von Schüler/innen unterstützen und zu einem realistischen Selbstbild führen. Im Folgenden sind Bewertungskriterien aufgelistet, die verschiedene Dimensionen des Leistungsverständnisses unterscheidet:

- *Die Motorik der Schülerinnen und Schüler:*

die individuellen sportmotorischen Lern- und Leistungsfortschritte hinsichtlich der Spielfähigkeit, Geschicklichkeit, Koordination und Ästhetik der Bewegungsqualität, Kreativität, Vielseitigkeit, Ausdauer und Kondition, messbare Leistungen.

- *Das soziale Verhalten der Schülerinnen und Schüler*

Konfliktbereitschaft und -fähigkeit, Toleranz und Empathie, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit, Wahrnehmung und Beurteilung von fremden (und eigenen) Spiel-, Bewegungshandlungen und Verhaltensweisen.

- *Der Entwicklungsstand der einzelnen Persönlichkeit*

in Beziehung auf Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung, stabile Interessenfindung, Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen. Lernbereitschaft und Ausdauerfähigkeit.

- *Einhaltung von Vereinbarungen*

bezüglich der Rahmenbedingungen des Sports (Pünktlichkeit, Sportkleidung, Bereitstellung der Geräte).

Angestrebte Abschlussqualifikationen im Fach Sport (Sek. I)

- Sie verfügen entsprechend ihres Leistungsvermögens über eine Vielfalt an Material- Bewegungs- und Körpererfahrungen. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten und Kenntnis in den vermittelten Sportarten.
- Sie sind in der Lage, innerhalb und außerhalb der Schule selbstständig Sport zu treiben und mit anderen zu spielen.
- Ihr Handeln in sportbezogenen Situationen ist nicht vorrangig durch Konkurrenz, sondern durch Kooperation, Hilfsbereitschaft und Solidarität gekennzeichnet.
- Sie sollen etwas über sich und ihren Körper und dessen Ausdrucksmöglichkeiten erfahren und gelernt haben.
- Sie zeigen ungeachtet ihrer geschlechtsspezifischen, leistungsbezogenen und individuellen Unterschiede Verständnis und Toleranz, haben Vorurteile erkannt und abgebaut und sind bemüht um eine gleichberechtigte, friedliche und humane Partnerschaft im Sport.

Übersicht Schuleigener Lehrplan im Fach Sport (Obligatorik Sek.I) M.-N.- Gesamtschule Stand 07.11.2007

Inhaltsbereiche	5	6	7	8	9	10	Bemerkung
1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	u	u u	u	u	u	u u	6 UV verpfl.
2. Spielen entdecken und Spielräume nutzen	u	u u	u	u	u	u	6
3. Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	U	u u	u u	u u	U	u u	6
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen	UU u u u u	----	-----	-----	-----	-----	6
5. Bewegen an Geräten – Turnen	U	U	U	U	U	U	6
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	u	U	U	U	u	U	6
7. Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	u	U	U u	U U	U U	U	6
8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport	u	u		u			4
9. Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	u	u	u	u			4
Übergreifende Unterrichtsvorhaben bzw. Projekte	Ausdauer- projekt Zirkusprojekt				?	?	
Stundenzahl ca.	2/2Wochen- stunden	3Wochen- stunden	3Wochen- stunden	3Wochen- stunden	2Wochen- stunden	3Wochen- stunden	
Weitere Schwerpunkte	Initiativstunde Link zum Dokument als pdf-Datei: http://mng.de/v2_new/content/docs_sport/Lehrplan/Initiativstunde.pdf						
Sportveranstaltungen	Siehe Sonderplan						